

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 16. Juli 2019
Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Erschließung Baugebiet Allmendweg - Erweiterung Arbeitsvergaben nach zweiter öffentlicher Ausschreibung

1. Der Gemeinderat nimmt den Kostenbericht des Ingenieurbüros Langenbach mit 15 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt über die aufgezeigte Möglichkeit der Kosteneinsparung in Höhe von brutto 3.579,76 Euro bei der Verwendung von Recyclingmaterial bei der Aufschüttung des Dammauflagers.
Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen die
 - 2.1 Aufschüttung des Dammauflagers mit Recyclingmaterial.
3. Der Gemeinderat beauftragt mit 12 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Firma Storz mit den Tiefbauarbeiten zum brutto Angebotspreis von 367.739,05 Euro bzw. bei der Verwendung von Recyclingmaterial brutto Angebotspreis von 364.159,29 Euro.

TOP 2: Monatskarten für den städtischen Pendelbus

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag eine personenunabhängige Monatskarte für 20 Euro für Personen ab 16 Jahren einzuführen.

Dem Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung statt gegeben.

TOP 3: Openair-Konzerte 2020 auf dem Schloßplatz

Der Gemeinderat stimmt mit 15 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem Vorschlag, 2020 drei Openair-Konzerte auf dem Schlossplatz zu veranstalten, zu.

Berichte der Verwaltung

- Bürgermeister Scherer teilt bezüglich der B33 – Verkehrsüberwachungsanlage Folgendes mit: Mit den Erdarbeiten für die neue Verkehrsüberwachungsanlage in der Stettener Straße (B33) werde voraussichtlich in KW 33/34 begonnen. Das Landratsamt sei zuversichtlich bis Ende des Jahres die Anlage installieren zu können.
- Bürgermeister Scherer berichtet, dass die Anlieferungszeiten in der Unterstadt und Oberstadt zukünftig vereinheitlicht werden würden. Ausgenommen sei die Müllabfuhr (aufgrund § 35 Abs. 6 StVO Sonderrecht jederzeit einfahren zu dürfen). Dies wurde und werde kommuniziert:
Oberstadt: Statt bisher 6 – 12 Uhr wird es zukünftig von 7 – 11 Uhr möglich sein
Unterstadt: Statt bisher 6 – 11 Uhr wird es zukünftig von 7 – 11 Uhr möglich sein

- Bürgermeister Scherer kommt auf die Parkplatzbeschilderung an den Eingangsstraßen zur Stadt zu sprechen. In Abstimmung mit verschiedenen Behörden werden die vorhandenen Parkplatzhinweisschilder (Parkleitsystem) übergangsweise bis zur großen Überarbeitung mit einem Mobilitätskonzept erneuert. Es werde eine neue Parkplatznummerierung und Namen geben. Die Angabe „Frei bzw. Besetzt“ werde entfallen. Die Piktogramme mit der jeweiligen Nutzung werden übersichtlich dargestellt sowie die Gehzeit Töbele-Parkplatz ergänzend aufgenommen. Aus den Reihen des Gemeinderates wird gefragt, ob es möglich sei bei den jeweiligen Parkplätzen auch ein Schild zu installieren, da manche Besucher gar nicht wüssten, auf welchem Parkplatz sie geparkt hätten. Außerdem wird angeregt die Parkplätze farblich zu kennzeichnen oder nach Nord, Süd, West, Ost zu benennen. Bürgermeister Scherer nimmt die Anregung mit. Ein weiteres Mitglied des Gemeinderates fragt, ob am Fährparkplatz keine Busse mehr parken dürften. Bürgermeister Scherer antwortet, dass die Busse aktuell noch parken dürften, jedoch nicht mehr, wenn das neue Parkhaus da ist.
- Bürgermeister Scherer gibt aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 25.06.2019 bekannt, dass der Gemeinderat als Nachfolger für Herrn Bernd Engesser, der in Ruhestand gehen wird, Herrn Peter Gress als stellvertretenden Bauamtsleiter gewählt hat.
- Bürgermeister Scherer kommt auf die Lichtenwiese zu sprechen. Nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde gibt es zu der letzten offenen Frage nachfolgende Informationen: Die Grenzmarkierungen (Zick-Zack-Linie) an der Einmündung Lichtenwiese / Dr.-Zimmermann-Straße könne entfallen, da durch eine Einbahnregelung keine stark einschränkende Sichtbehinderung vorliegen würde. Eine Markierung von Abgrenzungen werde aufgrund des momentanen Zustandes nicht befürwortet.

Anfragen des Gemeinderates

- Einem Gemeinderat sei zu Ohren gekommen, dass der Lehrenweg zur Einbahnstraße gemacht werden soll. Er fragt, ob diesbezüglich auch die Anwohner in die Entscheidung miteinbezogen werden.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass das Thema mit der Einbahnstraße ein Gedankenmodell sei, das auch verfolgt werde. Die Erschließung müsse noch im Gemeinderat besprochen werden. Auch die Bürgerschaft werde informiert. Dies werde allerdings noch ein paar Monate dauern.
- Ein Mitglied des Gemeinderates fragt, wie der Stand zur Offenlage des Regionalplanes sei.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass dies in der GVV-Sitzung am 25.07 und im Gemeinderat im September und Oktober behandelt werde.
- Ein Mitglied des Gemeinderates fragt, ob Herr Scherer sich schon bezüglich des Protokolls am Volkstrauertag Gedanken machen konnte. Es wurde im Gemeinderat angeregt dieses zu modifizieren und ggf. die Schulen einzubinden.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass er leider noch nicht dazu gekommen sei.
- Ein Mitglied des Gemeinderates teilt mit, dass ein Meersburger Bürger auf einen Missetand aufmerksam gemacht habe. Gegenüber der Ausfahrt des Parkhauses sei eine Mauer, dort seien alle Ziegel weg.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass das Dr. Zimmermann-Stift dafür zuständig sei und bereits einen Architekten beauftragt habe.
- Ein Gemeinderat teilt mit, dass er einen Antrag bezüglich der Wohnraumsituation gestellt habe. Die Verwaltung habe zugesagt diesem Antrag nachzukommen und vor der Sommerpause noch einen Bericht im Gemeinderat zu veranlassen. Er fragt nach dem aktuellen Stand.
-> Bürgermeister Scherer nimmt das Thema auf.

- Ein Gemeinderat teilt mit, dass am Hafen eine Begehung der BSB stattfinden müsse, sodass das Mäuerchen gerichtet werden könne.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass er diesbezüglich bereits ein Telefonat geführt habe.
- Ein Mitglied des Gemeinderates berichtet, dass bei der kleinen, offenen Kapelle auf dem Friedhof Putz abblättern würde.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass gewisse Arbeiten bereits ausgeführt worden seien.
- Ein Gemeinderat möchte nochmals daran erinnern, dass man in einer der letzten Gemeinderatssitzungen darüber gesprochen habe, dass der Weihnachtsmarkt wieder zurück auf den Marktplatz verlegt werden solle. Er möchte bei Zeit nochmals daran erinnern.
-> Bürgermeister Scherer antwortet, dass die Thematik bereits bearbeitet worden sei. Er kenne allerdings noch nicht das abschließende Ergebnis. Er werde daher nächsten Dienstag in der Gemeinderatssitzung über den aktuellen Stand berichten.